



Über Triple P Positives Erziehungsprogramm

Triple P ("Positive Parenting Program", auf Deutsch: Positives Erziehungsprogramm) ist weltweit eines der wirksamsten und in Wissenschaft wie Praxis anerkanntesten Elternprogramme. Seit über 30 Jahren wird das Programm fortlaufend beforscht und weiterentwickelt. Triple P bietet Eltern einfache und praktische Erziehungsfertigkeiten, die ihnen helfen, die Beziehung zu ihren Kindern zu stärken, selbstsicher mit dem Verhalten ihrer Kinder umzugehen und Problemen vorzubeugen. Triple P wird aktuell in 25 Ländern genutzt und erweist sich in verschiedenen Kulturen, sozio-ökonomischen Gruppen und Familienstrukturen als wirksam und hilfreich.

Triple P wurde entwickelt, um Eltern mit den Fertigkeiten auszurüsten, die sie brauchen, um selbstsichere, gesunde Kinder und Jugendliche großzuziehen und um die Familienbeziehungen zu stärken. Triple P schreibt Eltern die Erziehung nicht vor. Vielmehr gibt es Eltern einfache und praktische Erziehungsfertigkeiten an die Hand, die sie passend zu ihren eigenen Werten, Ansichten und Bedürfnissen anpassen können. Die Vorteile können gravierend und langanhaltend sein.

„Kinder, die mit Positiver Erziehung aufwachsen, entwickeln mit größerer Wahrscheinlichkeit die Fertigkeiten, die sie brauchen, um gut in der Schule zurechtzukommen, Freundschaften zu schließen und mit sich zufrieden zu sein.“, sagt Professor Sanders.

„Sie haben außerdem ein geringeres Risiko, emotionale Probleme oder Verhaltensprobleme zu entwickeln, wenn sie älter werden. Genauso sind Eltern, die Positive Erziehung nutzen, im Familienalltag selbstsicherer und kompetenter. Sie sind weniger gestresst oder niedergeschlagen und haben weniger Partnerschaftskonflikte über Erziehungsthemen.“

Triple P ist besonders, da es keinen "Einheitskurs" darstellt. Es ist vielmehr ein System mit Unterstützungsangeboten aufsteigender Intensität, um unterschiedlichen Bedarfen von Eltern gerecht zu werden. Eltern können selbst aussuchen - von Vorträgen, Selbstlernbüchern und DVDs bis hin zu einem intensiveren Gruppen- oder Einzeltraining.

„Manche Eltern brauchen vielleicht nur einen kleinen Tipp von Triple P, ein paar Ideen, die ihnen helfen, eine bessere Zubettgeh-Routine zu entwickeln oder mit mangelnder Kooperation in einzelnen Situationen umzugehen.“ erklärt Professor Sanders. „Andere befinden sich vielleicht gerade in einer Krise und brauchen mehr Unterstützung. Triple P beruht auf der Idee, dass wir Eltern genau so viel Unterstützung geben, wie sie gerade brauchen – ausreichend, aber nicht zu viel.“ Dieser Ansatz beugt Über- sowie Unterversorgung vor, was sowohl für Eltern als auch die Gesellschaft gut ist.

Triple P wurde außerdem als ein integrierter Ansatz zur Erziehung entwickelt, der von Einrichtungen, Organisationen oder Kommunen im Hinblick auf alle Eltern implementiert werden kann. Das Ziel ist es, so viele Familien wie möglich zu erreichen, um den größtmöglichen Präventionseffekt in einer Kommune zu erzielen. Es wird oft in Gesundheits-, Familien oder Bildungseinrichtungen durchgeführt.

Fachleute, die mit Triple P arbeiten, kommen aus ganz unterschiedlichen Berufsgruppen, z.B. Sozialpädagogen/Sozialarbeiter, Psychologen, Erzieher, Pädagogen, Ergotherapeuten, Ärzte, Lehrer u.v.m. Dieses multidisziplinäre Konzept ermöglicht Eltern einfachen Zugang, Unterstützung und Auswahlmöglichkeiten.

„Erziehung ist die schwierigste Aufgabe im Leben, aber es ist gleichzeitig auch diejenige, auf die wir am wenigsten vorbereitet sind.“ betont Professor Sanders. „Indem wir Informationen über Erziehung allen Eltern zur Verfügung stellen, erhöhen wir die Wahrscheinlichkeit, dass Eltern diese Hilfe annehmen oder aufsuchen werden. Triple P anzubieten ist wie die Kommune immun zu machen. Sie bereiten Eltern vor, machen Familien gesünder und beugen Problemen vor, bevor sie entstehen.“

Triple P wird derzeit in über 20 Ländern genutzt, einschließlich Australien, Belgien, Curacao, Deutschland, England, Frankreich, Hong Kong, Iran, Irland, Japan, Kanada, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schottland, Schweden, in der Schweiz, Singapur, den USA und Wales. Es wurde aus dem Englischen in 19 Sprachen übersetzt, um den spezifischen Bedarfen der einzelnen Länder gerecht zu werden.

Triple P hat zahlreiche internationale Auszeichnungen erhalten, z.B. den Australian Heads of Government National Violence Prevention Award, und Professor Sanders hat die Weltgesundheitsorganisation (World Health Organisation), den Europarat sowie die Regierungen verschiedener Länder, z.B. Australien, Großbritannien, Iran, Japan, Kanada, Neuseeland und der Schweiz, beraten.

Auch einige spezielle Programmvarianten wurden entwickelt. Dazu gehören Stepping Stones Triple P (für Eltern von Kindern mit Behinderungen) und Family Transitions Triple P (für Eltern in Trennung oder Scheidung).